

JAHRESRÜCKBLICK MENGEN 2021

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER, LIEBE ALTMENGENERINNEN UND ALTMENGENER, LIEBE FREUNDE UNSERER STADT,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu und der Jahreswechsel in ein neues und erwartungsvolles Jahr steht vor der Tür. Nach einem abwechslungsreichen Jahr 2021, mit vielen Höhen und Tiefen, die auch der Corona-Pandemie geschuldet waren, ist es nun an der Zeit, nochmal Ruhe einkehren zu lassen und die letzten Tage des Jahres zum Nachdenken und Besinnen, aber auch zum Erholen und Entspannen zu nutzen.

Mit jedem Start in ein neues Jahr sind die Erwartungen hoch. Doch diese wurden letztes Jahr noch vor Weihnachten aufgrund der Corona-Pandemie leider gedämpft. Denn mit dem Lockdown wurde nicht nur das Weihnachtsfest etwas ganz Spezielles, auch Silvester musste auf eine andere Art stattfinden - fast ohne das bekannte Raketenknallen, denn lediglich die Reste des letzten Jahres durften aufgebraucht werden. Die Pandemie brachte zu Beginn des Jahres aber noch viele tiefgehende Einschränkungen mit sich, so dass der Start ins Jahr 2021 nicht so unbeschwert verlief, wie gewohnt. Bis einschließlich März blieben die Schulen und Kindertageseinrichtungen geschlossen und es wurde eine Ausgangssperre sowie ein generelles Verbot für den Ausschank und den Genuss alkoholischer Getränke in der Öffentlichkeit verhängt.

Trotzdem hatte man die Hoffnung auf einen normalen Alltag nicht aufgegeben und so wurde dann zu Faschingszeiten die nächtliche Ausgangsbeschränkung aufgehoben und gleichzeitig die Schulen nach und nach wieder im Rahmen von Wechselunterricht geöffnet. Im

März musste dann aufgrund der hohen Inzidenzlage nicht nur im Landkreis Sigmaringen die Corona-Notbremse gezogen werden, sondern später auch in ganz Baden-Württemberg. Doch die Lage verbesserte sich wieder und ab Mai wurden einzelne Maßnahmen Stück für Stück zurückgenommen. So konnten das Rathaus und die Stadtwerke Mengen wieder ihre Türen öffnen sowie diverse andere öffentliche und private Anlagen und Einrichtungen. Freizeitaktivitäten waren wieder möglich, wenn auch in vielen Bereichen noch immer unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sowie der Maskenpflicht.

Im Februar 2021 nahm das Kreisimpfzentrum in Hohentengen seinen Betrieb auf. Zunächst wurden vorrangig ältere Menschen und die sogenannten vulnerablen Personengruppen geimpft. Das sind Menschen, die nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf befürchten ließen. Aufgrund der fast durchgängig hohen Verfügbarkeit von Impfdosen, konnte bis Mitte des Jahres jedem Bürger und jeder Bürgerin ein Impfangebot unterbreitet werden. Die Impfungen dienen dem eigenen Gesundheitsschutz, aber auch dem Schutz der Mitmenschen, und letztlich tragen Sie damit zur Bekämpfung der Pandemie bei. Ein Stück Normalität hielt wieder Einzug, kleinere Veranstaltungen und Feste wurden wieder möglich. Im Mengener Freibad startete pünktlich Ende Mai die Freibadsaison, zwar noch immer mit den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen, dennoch konnte der Badespaß in vollen Zügen genossen werden.

In dieser pandemie-geprägten Zeit ergriff die Stadt Mengen zahlreiche Anstrengungen, um ihren Bürger*innen den Lebensalltag zu erleichtern. Mit dem umfassenden Corona-Schnelltestangebot, zunächst an der Ablachhalle und später auch in der Stadtmitte am Kreuzplatz, konnte ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet werden. Mit der Einführung von www.sig-modell.de konnte das Testergebnis ohne langes Warten digital auf das Smartphone übermittelt werden und so viele Freizeitaktivitäten sicher begangen werden, denn es gab erfreulicherweise kaum positive Ergebnisse.



Fotos: Teststation an der Ablachhalle und dem Kreuzplatz in Mengen (Stadt Mengen)

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, die Duldung vieler Einschränkungen sowie die gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung jeglicher Art im Jahr 2021 bedanken.

Unser aller Dank gilt den vielen Mitmenschen, die in den Bereichen der medizinischen und pflegerischen Versorgung, sowie auch im Rettungswesen, Einzelhandel oder in den öffentlichen Einrichtungen, teilweise bis an die Belastungsgrenze und darüber hinaus tätig waren – Ihnen allen, vergelt's Gott!

Das Jahr 2021 startete ohne den traditionellen Neujahrsempfang, der pandemiebedingt ebenfalls abgesagt werden musste.

Trotzdem fanden einige bedeutende Ereignisse statt, über die ich Ihnen mit diesem Jahresrückblick eine Zusammenfassung geben möchte. Noch zum Jahreswechsel lenkten die schweren Erdbeben in Kroatien unsere Aufmerksamkeit auf etwas anderes als die Corona-Pandemie.

Am 30. Dezember 2020 brachen 11 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mengen zu einem fünftägigen Hilfeinsatz auf, um die Feuerwehrleute unserer kroatischen Partnerstadt Novska bei Aufräumarbeiten im Erdbebengebiet zu unterstützen. Zudem machten sich etliche privat organisierte Hilfstransporte aus Mengen auf den Weg ins Krisengebiet.

Die Stadtverwaltung richtete ein Spendenkonto für die Betroffenen ein, auf das mehr als 8.500 Euro eingezahlt wurden. Im Namen meines Bürgermeisterkollegen aus Novska, Marin Piletic, und persönlich danke ich allen Hilfskräften und Spendern, die auf verschiedene Weise den Menschen in Kroatien zur Seite standen und in größter Not halfen.

Ende Oktober reiste eine Abordnung der Stadt Mengen unter Führung des Ersten Stellvertretenden Bürgermeisters Georg Bacher anlässlich des Lukas-Fest nach Kroatien.

Im Rahmen einer feierlichen Stadtratssitzung wurde den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mengen für ihren aufopfernden Einsatz die „Urkunde der Menschlichkeit“ durch die Stadt Novska verliehen.

Der Bürgermeister unserer kroatischen Partnerstadt Marin Piletic betonte abermals die Bedeutung dieses humanitären Einsatzes.

Im Juli dieses Jahres rückte die Freiwillige Feuerwehr Mengen als Teil eines vom Innenministerium entsandten sog. Katastrophenschutz-Hochwasser-Zuges, gemeinsam mit weiteren Einheiten aus den umliegenden Landkreisen, ins Katastrophengebiet nach Rheinland-Pfalz (Ahrtal) aus. Vier Tage lang unterstützten die Einsatzkräfte vor Ort bei der Beseitigung der Schäden, insbesondere die Befreiung von Schlamm und Müll und das Auspumpen von Gebäuden. Auch hier gebührt den Helfern aus Mengen unser herzlichster Dank für den abermals vorbildlichen Einsatz.



Fotos: Hilfeinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Mengen in Novska



(links: Bürgermeister Marin Piletic und Feuerwehrkommandant Frank Seeger)
(Stadt Mengen/privat)



Hilfeinsatz im Ahrtal (privat)

Neben diesen besonderen Ereignissen gab es etliche andere Aktivitäten der Stadt Mengen im Jahr 2021. Bereits 2017 wurde mit den Sanierungsarbeiten an der Kläranlage Mengen begonnen. Nach der Erneuerung einiger technischer Anlagen wie der Sandfanganlage und des Grobrechens wurde ein Belüftungssystem installiert, welches eine Energieersparnis von 40% mit sich bringt. Mitte März konnte der 3. Bauabschnitt, die Sanierung des Nachklärbeckens, abgeschlossen werden und die Kläranlage nach nur drei Wochen Notbetrieb wieder in den Normalbetrieb versetzt werden.

Der nächste Bauabschnitt beinhaltet die Erneuerung und Aufstockung des Betriebsgebäudes.

Die Sanierung der Kläranlage begrüßt nicht nur das bestehende Team, sondern auch die erste weibliche Auszubildende in der Kläranlage. Bürgermeister Stefan Bubeck nutzte die Gelegenheit bei der Inbetriebnahme und begrüßte die neue Mitarbeiterin Rastal Aschl, die im November 2021 sogar als beste Auszubildende zur Fachkraft für Abwassertechnik in ganz Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde.



Foto: Sanierung Kläranlage (Stadt Mengen)



Foto: Kläranlagen-Team v. l. Peter Kiner, Rastal Aschl, Walter Schranz, Klaus Burth, es fehlt: Rene Fuss (Stadt Mengen)

Noch während des Lockdowns starteten die Mengener Schulen mit einigen Projekten. So führte das Gymnasium Mengen, wie bereits im Jahr zuvor, verschiedene Aktionen zum Klimafasten durch. Dabei wurden in dem Zeitraum zwischen den Faschnachts- und Osterferien Onlineprojekte angeboten, aus denen jeweils der Klimatipp der Woche formuliert und auf der Homepage des Gymnasiums hochgeladen wurde. Mit diesen Aktionen möchte die Schule auf die aktuelle Klima- und Nachhaltigkeitslage aufmerksam machen.

Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Mobilitätsverhalten und Fairer Handel stehen auch bei der Stadtverwaltung seit Jahren ganz oben auf der Agenda. Die jahrelangen Anstrengungen den Klimaschutz voranzutreiben, wurden im November belohnt. Im Rahmen einer Preisverleihung wurden die Bemühungen der Stadt Mengen von der Präsidentin der Europäischen Union, Ursula von der Leyen, gelobt und mit dem European Energy Award (eea) in Gold als Klimaschutzgemeinde ausgezeichnet. Bereits seit mehr als 12 Jahren engagiert sich die Stadtverwaltung für Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Grundlage war ein Gemeinderatsbeschluss 2009, anschließend wurde vom Energieteam ein Energieleitbild und ein Maßnahmenplan auf den Weg gebracht. Nach der Zertifizierung mit dem eea 2014 und der Re-Zertifizierung 2017 hat die Stadt dieses Jahr erstmals die Kriterien für die Auszeichnung in Gold erfüllt. Als Leuchtturmprojekt ist das Nahwärmekraftwerk an der Ablachhalle zu nennen, das eine Nahwärmeversorgung aus erneuerbarer Energie mit Holzhackschnitzel für die historische Altstadt von Mengen bereitstellt. Seit der Inbetriebnahme 2013 sind inzwischen 10 öffentliche Gebäude (u. a. das Gymnasium Mengen, die Ablachhalle, das Rathaus Mengen, die Stadtbibliothek, das Rettungszentrum, das Kinderhaus Mühlgässle) sowie 120 Privathaushalte an das Netz angeschlossen, das über eine Leistung von 3.500 MWh/Jahr verfügt.



EEA Gold-Logo, Energieteam der Stadt Mengen (v.l. Martin Heuser, Holger Kuhn, Petra Geschwender, Volker Badouin, Cornelia Hund, BM Stefan Bubeck) (Stadt Mengen)

Große Fortschritte wurden zudem bei der Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts für das gesamte Stadtgebiet Mengen sowie beim Engagement für den fairen Handel gemacht.

Erst vor wenigen Wochen wurde die Stadt Mengen als Fair Trade Stadt ausgezeichnet. Gemeinsam mit Vertretern aus den Bereichen Handel, Gastronomie und Zivilgesellschaft setzt sich Mengen seit Anfang 2019 für die Förderung des fairen und nachhaltigen Handels ein und wurde hierfür nun mit der offiziellen Anerkennung zur Fair-Trade-Stadt belohnt.

Weitere Beiträge zum Klimaschutz waren 2021 die Beteiligung an der Earth Hour, bei der für eine Stunde die gesamte Straßenbeleuchtung und die an öffentlichen Gebäuden ausgeschaltet wurde, der klimaneutrale Postversand sowie die Beteiligung an einer nachhaltigen, digitalen Stadtrallye.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten dieser Prozesse und insbesondere den Mitgliedern des Energieteams und der Steuerungsgruppe Fairer Handel für ihren unermüdlichen Einsatz!



Fotos: Auszeichnung Fair-Trade-Stadt, v. l. Bürgermeister Stefan Bubeck, Katrin Westermann und Manfred Holz (Ehrenbotschafter der Fair-Trade Towns Kampagne (Transfair Deutschland e.V.)) und Aktionsbild Earth-Hour (Stadt Mengen)



Mit Beginn des Jahres 2021 wurde Gemeinderatsmitglied Wolfgang Rogg für 25 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat geehrt. Er erhielt von Bürgermeister Stefan Bubeck die Ehrennadel des Gemeindetags.

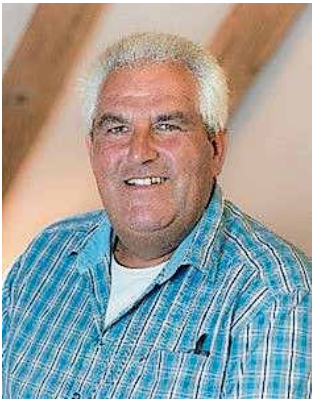
Gleichzeitig dankte ihm Bürgermeister Bubeck für sein langjähriges und vorbildliches ehrenamtliches Engagement in seiner Heimatstadt.

Mit derzeit weit über 200 Mitarbeitern*innen ist die Stadtverwaltung Mengen die drittgrößte Arbeitgeberin im Stadtgebiet und bietet jedes Jahr attraktive Ausbildungs- und Praktikumsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen an.

In diesem Jahr wurden Auszubildende und Praktikanten im Bereich der Verwaltung, der Kindertagesstätten, sowie erstmals in der Abteilung Informationstechnik und im Stadtwald eingestellt.

Ein Ausbildungs-Werbefilm krönte das Jahresende der Auszubildenden.

Dieses sehenswerte Video ist auf der Homepage der Stadt und auf „YouTube“ zu sehen.



Fotos: Stadtrat Wolfgang Rogg und die neuen Azubis sowie Praktikanten 2021 (Stadt Mengen)

Nachruf

Im Juli dieses Jahres verstarb nach schwerer Krankheit mit 73 Jahren der langjährige Bürgermeister unserer französischen Partnerstadt Boulay, André Boucher.

Politik war seine Berufung. In den 50 Amtsjahren als Bürgermeister von Guinkirchen, Gomelange und Boulay hat er sich unermüdlich für die Belange seiner Bürger eingesetzt.

Als Präsident des Gemeindeverwaltungsverbands Boulay, als Kreisrat und stellvertretender Landrat des Département Moselle und zuletzt als Regionalrat der Region Grand-Est hat er weit über die Grenzen der Stadt Boulay hinaus Verantwortung übernommen und die Interessen seiner Stadt und seiner Bürger in allen wichtigen Gremien der Region vertreten.

Der Verstorbene war ein überzeugter Europäer und hat sich mit großem Engagement und Leidenschaft für die Städtepartnerschaft zwischen Boulay/Moselle und Mengen eingesetzt.

Die Stadt Mengen verdankt ihm wunderbare Zusammentreffen und viele freundschaftliche Begegnungen zwischen den Menschen der beiden Städte.

Unvergesslich werden die Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft 2016 in Mengen und 2017 in Boulay bleiben. Die Stadt Mengen ist André Boucher zu großem Dank verpflichtet und gedenkt seiner ehrenvoll.



Foto: Bürgermeister André Boucher und Stefan Bubeck bei der Partnerschaftsfeier 2016 (Stadt Mengen)

Nach der Neugestaltung des Schillergartens im letzten Jahr, bei dem Spielgeräte, Ruhebereiche sowie eine Bühne eingerichtet wurden, folgte dieses Jahr im Juli die offizielle Einweihung.



Fotos: Einweihung Schillergarten mit Stadtrat Volker Lutz, Bürgermeister Stefan Bubeck sowie Kindern und Gästen (Stadt Mengen)



Ebenfalls einen Grund zu feiern gab es im Oktober.

Nach fast 1 ½ jähriger Pause fand der Hamburger Fischmarkt sowie ein Verkaufsoffener Sonntag statt. Der Andrang war enorm.

Viele Bürger*innen und Gäste aus der Region trafen auf die lautesten Lebewesen, die Marktschreier.

Sie konnten nicht nur Lebensmittel von beispielsweise Käse-Maik, Wurst vom amtierenden deutschen Meister im Marktschreien, Wurst-Achim, oder Fischbrötchen kaufen, sondern so manches Schnäppchen auf dem dazugehörigen Krämermarkt ergattern.

Ein Krämermarkt fand auch im September statt sowie im November der beliebte Martinimarkt.

Trotz der steigenden Inzidenzen zum Jahresende nutzte die Bevölkerung nochmals die Gelegenheit zum „Marktluft schnuppern“. Auch der über die Grenzen von Mengen hinaus bekannte Weihnachtsmarkt konnte coronakonform stattfinden. Aufgrund der Verordnungen der Landesregierung musste der Standort allerdings von der Martinskirche in den Innenhof des Wilhelmiterklosters (Gymnasium) verlegt werden. Der neue Standort und die strengen Eingangskontrollen taten der vorweihnachtlichen Stimmung und Atmosphäre jedoch keinen Abbruch.



Fotos: Marktschreier Tage á la Hamburger Fischmarkt, Krämermarkt sowie Verkaufsoffener Sonntag und Weihnachtsmarkt Mengen 2021 (Stadt Mengen)



Nach den Umbau- und Renovierungsarbeiten der „Kazede“, konnten die Mitarbeiter der Stadtwerke im Frühjahr in ihre neuen Räumlichkeiten in der Wasserstraße 4 umziehen.

Grund für den Umzug waren die fehlenden Raumkapazitäten im Nebengebäude des Rathauses.

Das Team der Stadtwerke hat sich zwischenzeitlich in dem historischen Gebäude am Stadtgraben gut eingelebt.



Fotos: Renovierte Kazede mit barrierefreiem Zugang und neuen Büroräumen (Stadt Mengen)



Ebenfalls renoviert und erweitert wurde die Mehrzweckhalle in Blochingen. Nach der Fasnet 2020 konnten die Arbeiten an und in der Halle starten. Ein Wasserschaden auf der Baustelle hat die Fertigstellung zwar etwas verzögert, dennoch können die Arbeiten vermutlich noch im Dezember 2021 abgeschlossen werden. Sobald die Mehrzweckhalle in Blochingen fertig gestellt ist, wartet das nächste Großprojekt auf eine Generalsanierung. Die über 40 Jahre alte Ablachhalle, größte und wichtigste Versammlungsstätte in Mengen, muss grundlegend saniert und modernisiert werden. Weitere anstehende Hochbauprojekte sind zwei aktuell laufen-

de Investorenwettbewerbe. Zum einen für eine Quartiersentwicklung am Riedlinger Tor, wo für die Gebäude zwischen der Hauptstraße, der Kreuzstraße und der Rosenstraße eine städtebauliche Erneuerung erfolgen soll. Und zum anderen das „Zukunftsquartier Ziegeleschle 2030“ zur Schaffung eines innenstadtnahen, nachhaltigen Wohnquartiers.



Foto: MZH Blochingen und Wohnquartier Ziegeleschle (Stadt Mengen)



Abbildung 3: Ausschnitt rechtskräftiger Flächennutzungsplan (ohne Maßstab)



Abb. 1: Grundstücke am „Riedlinger Tor“ mit Stadtgraben (Quelle: Geoportal BW, 2021)



Fotos: Projekt Neugestaltung Riedlinger Tor (Stadt Mengen)

Neben der Landtagswahl im Frühjahr stand im September auch noch die Bundestagswahl an.

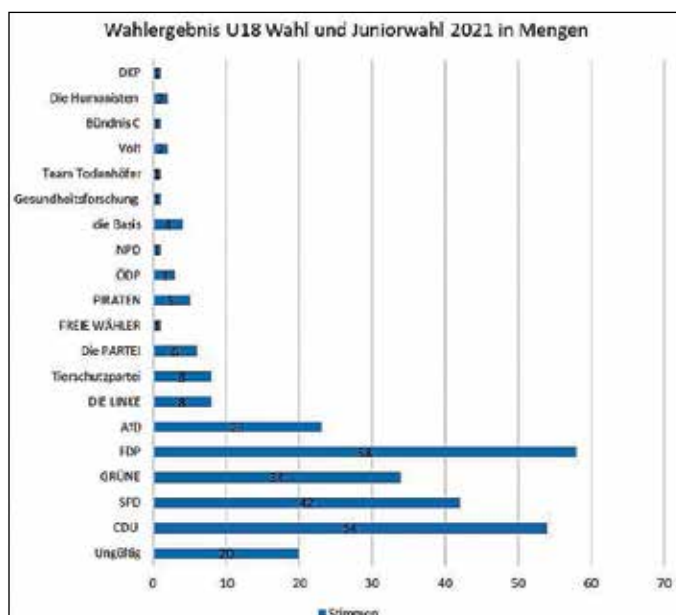
Passend zu der Bundestagswahl und dem alljährlich stattfindenden „Tag der Demokratie“, bot die Jugendbeteiligung Mengen, unter neuer Leitung von Kathrin Herre, verschiedene Aktionen für die politikinteressierten Jugendlichen an. Gestartet wurde mit der Veranstaltung „Pizza & Politik“, bei der die Jugendlichen Politiker*innen der unterschiedlichen Parteien Fragen zu politischen Themen stellen konnten und dazu eine Pizza geliefert bekamen.

Weiter ging es dann mit der Demokratiewoche, in der zwei U18-Wahlen im Jugendhaus und im Gymnasium Mengen stattfanden.

Neben dem politisch geprägten Austausch durften die Jugendlichen ihre Stimmen abgeben. Diese wurden ausgezählt und brachten interessante Ergebnisse zu Tage. Am „Tag der Demokratie“ selbst trafen sich verschiedene Personen aus Politik und Gesellschaft sowie Schüler*innen und gestalteten das Auto von Streetworkerin Dagmar Albrecht in den buntesten Farben.



Foto: Pizza & Politik sowie Ergebnis U18-Wahl (Stadt Mengen)



Nicht nur die Jugendbeteiligung, sondern auch das Team des Jugendhaus Mengen war sehr aktiv und kreativ dieses Jahr. Während des Lockdown war es für die Sozialarbeiter eine große Herausforderung die Jugendlichen zu erreichen. Es ist letztlich durch zahlreiche Projekte, wie der Mitwirkung bei der Neugestaltung des Jugendhauses oder digitalen Koch- und Backprojekten gelungen.



Fotos: Jugendbeauftragte Dagmar Albrecht und Stefan Fetscher sowie Ann-Marie Fayard (Schulsozialarbeit Gymnasium) und Katrin Herre (Jugendbeteiligung) (Stadt Mengen)



Auch die Schulsozialarbeit ließ sich dieses Jahr einiges einfallen, um den Kindern wieder etwas Abwechslung zu bieten. So berichteten Ann-Marie Fayard vom Gymnasium Mengen und Kathrin Herre von der Jugendbeteiligung in einem Interview welche Ängste und Sorgen die Jugendlichen während der Zeit der Einschränkungen und Home-Schooling beschäftigten. Die Schulsozialarbeit der Mengener Schulen und das Jugendhaus Team beteiligten sich darüber hinaus am Kindersommer. Im Freibad hatten die Schüler*innen jede Menge Spaß mit sogenannten Bubble-Balls. Dieses Event so-

wie ein Floßbau-Projekt waren Gewinne der digitalen Schul-Challenge 2020, an der über 400 Schüler*innen teilgenommen hatten. Möglich wurden diese besonderen Gewinne der Schul-Challenge durch die Spendenaktion anlässlich des 50jährigen Geburtstages von Bürgermeister Stefan Bubeck 2019, der anstatt Geschenke um Spenden für die Jugendarbeit in Mengen bat.



Fotos: Aktionen Kindersommer, Jugendarbeit und Schulsozialarbeit 2021 (Stadt Mengen)



Die Jugendmusikschule Mengen hat ebenfalls ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr hinter sich - so wurden insgesamt 9 Preise in unterschiedlichen Wettbewerben, z. B. Jugend musiziert auf Regional- und Landesebene errungen.

Einer der wenigen Auftritte von Schülern der Musikschule fand im Juli bei der offiziellen Eröffnung des Schillergartens statt.



Foto: Musikalische Begleitung der Jugendmusikschule bei der Einweihung im Schillergarten (Stadt Mengen)

Von der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministerium Baden-Württemberg erhielt die Stadt Mengen dieses Jahr ein Förderpaket in Höhe von insgesamt 50.000 €. Mit dieser Förderung konnten erfolgreiche Aktionen des Vorjahres wie die Radschnitzeljagd oder der Rad-Check, bei dem die Fahrräder auf Verkehrssicherheit überprüft und hilfreiche Tipps gegeben werden, wiederholt werden.

Bei der RadSchnitzeljagd konnten die Teilnehmer*innen fünf von insgesamt elf Fuhrmannstouren rund um Mengen absolvieren und Einkaufsgutscheine des Mengener Gewerbevereins gewinnen.

Ziel dieser Aktionen ist es, die Menschen mit einem vielfältigen, bunten und spannenden Programm für das Radfahren im Alltag zu begeistern.

Anfang 2022 wird u.a. weiter in die Fahrrad-Infrastruktur investiert. Insgesamt fünf Radservice-Stationen gibt es dann im Stadtgebiet, die alle in dem ebenfalls Anfang des Jahres erscheinenden RadGeber aufgeführt werden.



RadKULTUR
Baden-Württemberg

RadSchnitzeljagd

in Mengen

**1. Juli –
4. Oktober 2021**

Begeben Sie sich auf eine Entdeckungstour
im Fahrradsattel!

www.radkultur-bw.de/mengen

STADT MINGEN



RadKULTUR
Baden-Württemberg

STADTRADELN

19.07. – 08.08.21

Jetzt auf www.stadtradeln.de nach Stadt Mengen
suchen, registrieren und mitradeln!

www.radkultur-bw.de

STADT MINGEN

STADTRÄDELN
BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württemberg
LAND DES SAFFRANS

Fotos: Flyer der verschiedenen Fahrrad-Aktionen (Stadt Mengen)



RadKULTUR
Baden-Württemberg

RadCheck-Tournee

Mengen

Die mobile Fahrrad-Reparaturwerkstatt
kommt nach Mengen. Einfach vorbeischaun
und kostenlos Räder durchchecken lassen!

13.10. Firma Schunk Mengen 16:00 – 22:00 Uhr
14.10. Sonnenlagerschule Mengen 09:00 – 15:00 Uhr
20.10. Gymnasium Mengen 09:00 – 15:00 Uhr
21.10. Realschule Mengen 09:00 – 15:00 Uhr
22.10. Schützenhaus Mengen-Ennetach 16:00 – 22:00 Uhr

Mehr Infos unter:
www.radkultur-bw.de/mengen

STADT MINGEN

Bereits zum vierten Mal in Folge fand das STADTRADELN in Mengen statt.

Nach den erfolgreichen Teilnahmen der Vorjahre, mit den Auszeichnungen als bester Newcomer und fahradaktivste Kommune deutschlandweit, konnten auch dieses Jahr wieder ein respektables Ergebnis eingefahren werden.

Insgesamt 524 Radler*innen in 37 Teams haben über 125.000 km zurückgelegt und damit 18 Tonnen CO₂ eingespart.

Mit diesem Resultat, dass Mengen in Baden-Württemberg auf Platz 4 und deutschlandweit Platz 6 erreichen ließ, setzte die Stadt einmal mehr ein Zeichen für nachhaltige Mobilität, Spaß an Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist.

Als Ansporn für die natürlich auch schweißtreibende Angelegenheit gab es hierfür kleine Giveaways und Eisgutscheine. Die Preisverleihung musste leider coronabedingt entfallen.

Die Gewinner*innen erhielten ihre Preise zugestellt.



Fotos: RadCheck, RadKULTUR-Banner in Ennetach und Werbefahrrad sowie Teilnehmer Stadtradeln 2021 (Stadt Mengen)

Das Engagement der Stadt Mengen rund ums Thema Fahrrad wird seit Herbst 2020 durch den LASTENrad-Verleih ergänzt. Unter der Domain lastenrad.mengen.de kann einfach und schnell eine Reservierung von bis zu sieben Tagen vorgenommen werden. Der digitale Buchungskalender zeigt die verfügbaren Tage an. Das Lastenrad wurde 2021 sehr gut nachgefragt, überwiegend von Familien, denn es können nicht nur Lasten, sondern auch Kinder bequem befördert werden. Stadtrat Thomas Rädle, der schon für den LASTENrad-Flyer Modell stand, nutzte das Angebot im Sommer auch privat mit seiner Familie.



Foto: Stadtrat Thomas Rädle mit Kindern und dem Lastenrad (Stadt Mengen)



Bereits zum vierten Mal in Folge hat die Stadt Mengen an der Nikolausaktion der agfk-BW teilgenommen. Da dem Nikolaus die Verkehrssicherheit in der dunklen Jahreszeit besonders wichtig ist, hat er dieses Jahr an über 70 geparkten Fahrrädern (auf dem Sonnenlугer, am Viehmarktplatz, vor dem Gymnasium, am Rathaus und am Bahnhof in Mengen) Tüten mit Schokoherzen, Äpfeln, Orangen und Gutscheinen von den örtlichen Fahrradfachgeschäften für Reparaturen oder Fahrradzubehör verteilt, und damit den Radler*innen, die zu dieser kalten Jahreszeit noch mit dem Fahrrad unterwegs sind, ein besonderes Geschenk gemacht sowie Lob ausgesprochen.



Foto: Nikolausaktion 2021 (Stadt Mengen)

Nicht nur der Radverkehr, sondern auch die Optimierung des Fußverkehrs stand dieses Jahr im Fokus der Stadtverwaltung. Im dritten Anlauf wurde die Bewerbung der Stadt Mengen für den Fußverkehrscheck, eine Initiative des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg, als eine von 10 Kommunen landesweit ausgewählt. Aus der Analyse der Ist-Situation und den Workshops, die im Rahmen des Fußverkehrschecks durchgeführt wurden, werden die neu gewonnenen Erkenntnisse, Anregungen und Handlungsempfehlungen für die Fortführung und Ausdehnung der Fußverkehrsförderung im Stadtgebiet von Mengen nun sukzessive geplant. Viele Maßnahmen wurden bereits in den vergangenen sieben Jahren mit der Neugestaltung der Innenstadt umgesetzt, wie z.B. „Shared Space“, die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Begegnungsräume, Bänke, Brunnen, Fahrradabstellanlagen, Fahrradboxen, Ladestelle für E-Bikes und Barrierefreiheit.

Im Rahmen des Fußverkehrschecks erfolgten Begehungen mit einer Schülergruppe sowie einer Gruppe interessierter Bürger*innen, um spezielle Schwachstellen für Fußgänger zu identifizieren.

Die erarbeiteten Verbesserungsvorschläge wurden dem Gemeinderat vorgestellt und eine Prioritätenliste zur Umsetzung der Maßnahmen erstellt.



Fotos: Begehung beim Fußverkehrs-Check 2021 (Stadt Mengen) und Kinder der Ablachschule bei einer Aktion im Rahmen des Wettbewerbs „Weg vom Auto“ 2017 (Privat)



Zum Abschluss ein kleiner Ausblick auf das nächste Jahr: Es bleibt zu hoffen, dass ab dem Frühjahr 2022 wieder ein Licht am Ende des Pandemie-Tunnels sichtbar wird und die Heimattage 2022 planmäßig vom 20.-23. Mai 2022 stattfinden können. Mengens traditionelles Kinder- und Heimatfest mit historischem Handwerkermarkt und Festumzug findet nur alle 4 Jahre statt und musste bereits pandemiebedingt um ein Jahr verschoben werden.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesem Jahresrückblick wieder einmal eine interessante Rückschau über die Geschehnisse der Stadt im Jahr 2021 geben konnte. An dieser Stelle möchte ich den Menschen danken, die sich 2021 in besonderer Weise für ihre Mitmenschen sowie für ihre Stadt eingesetzt haben. Vor allem sind hier die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen zu nennen, welche sich in kommunalen und kirchlichen sowie im karitativen und sozialen Bereich engagiert haben. Ein sehr herzlicher Dank geht an die Rettungsorganisation und die Feuerwehr, die in diesem Jahr nicht nur unseren Mitmenschen geholfen haben, sondern über die Landesgrenze hinaus im Erdbebengebiet in Kroatien die Feuerwehr unserer Partnerstadt Novska und bei der Jahrhundertflut in Rheinland-Pfalz die Einsatzkräfte unterstützt haben.

Ein weiterer Dank geht an den Stadtrat für seine Arbeit und sein ehrenamtliches Engagement zum Wohl der Allgemeinheit. Ebenfalls danke ich den Verantwortlichen unserer Vereine, welche mit ihrer Arbeit im sportlichen und kulturellen Bereich das Stadtleben ganz wesentlich bereichern. Denn das Leben in Mengen und in seinen Stadtteilen ist geprägt von einem großen sozialen Zusammenhalt, was ich auch immer wieder aufs Neue in gängigen Alltagssituationen und Gesprächen feststelle. Dazu gehört die Hilfe, die alten und kranken Menschen durch Besuche und Gespräche zu Teil wird, die liebevolle Erziehung unserer Kinder in der Familie, Kindergärten und Schulen und eben das überdurchschnittlich hohe Engagement im Hintergrund in den vielen Organisationen und Vereinen Mengens.

Einen ganz besonderen Gruß richte ich an die kranken, behinderten, einsamen und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie an die Menschen, jene vor Krieg und Not in ihrer Heimat in unser Land geflüchtet sind. Ihnen allen wünsche ich ein erträgliches Schicksal und einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft, allen Kranken wünsche ich eine baldige Genesung.

Unserer Stadt und allen Mitbürgerinnen und Mitbürger wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, vor allem gesundes und erfülltes neues Jahr 2022! Bleiben Sie gesund!

Ihr

Stefan Bubeck, Bürgermeister